

planmäßig gelenkt, um die Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung zur vollen Entfaltung zu bringen und so die Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit zu steigern. Bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR ist ~~die~~ *Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion* der Hauptweg der wirtschaftlichen Entwicklung der DDR, und der w. F. bildet den „Hauptfaktor der Intensivierung“, der die Lösung aller anderen Aufgaben entscheidend beeinflusst. „Entsprechend dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus besteht die Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempus der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität.“ (Programm der SED, S. 20) Der w. F. ist der Schlüssel für eine hohe volkswirtschaftliche Dynamik. Im Prozeß der weiteren dynamischen Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR erhält die Vervollkommnung der materiell-technischen Basis der sozialistischen Produktion, insbesondere ihrer Energie- und Rohstoffbasis, mit Hilfe des w. F. eine entscheidende gesamtgesellschaftliche Bedeutung. Damit werden grundlegende materielle Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus geschaffen. Unter den Bedingungen der sozialistischen Gesellschaftsordnung, d. h. in bewußter Ausnutzung ihrer Vorzüge, ist der w. F. untrennbar verbunden mit der Erweiterung der Erfahrungen und Qualifikation der Produzenten, ihres wachsenden Einflusses auf die Entwicklung der Wissenschaft und Technik, der betrieblichen und gesellschaftlichen Organisation der Produktion und der Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensbedingun-

gen. So heißt es im Programm der SED: „Die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts muß unter konsequenter Beachtung und ständiger Verbesserung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes erfolgen. Körperlich schwere und gesundheitsgefährdende Arbeit ist planmäßig einzuschränken, Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren sind zunehmend sicherer und erschwernisfrei zu gestalten.“ (Programm der SED, S. 24) Im Prozeß der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR werden hohe wissenschaftlich-technische Leistungen zu einem grundlegenden Bedürfnis der gesamten gesellschaftlichen Vorwärtsbewegung. Das erfordert, das Niveau der wissenschaftlich-technischen Arbeit ständig zu erhöhen und dabei der einheitlichen, prognostisch orientierten Planung von Wissenschaft und Technik und der Entwicklung der Masseninitiative (—> *Neuererbewegung*) besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

WMO -> *Organisation der Vereinten Nationen*

Wohnparteiorganisation der SED

—> ■ *Grundorganisation der SED*

Wohnungsbauprogramm: Kernstück der Sozialpolitik der SED. Das W. ist darauf gerichtet, die Wohnungsfrage als soziales Problem Schritt für Schritt bis 1990 zu lösen. Das ist Ausdruck des sozialen, zutiefst humanistischen Wesens der sozialistischen Gesellschaft. Mit dem W. „wird ein altes Ziel der revolutionären Arbeiterbewegung verwirklicht. Durch den Wohnungsbau wird in wachsendem Maße Einfluß auf eine hohe Wohnkultur, eine sinnvolle Freizeitgestaltung und die Gemeinschaftsbeziehungen genommen. Der Wohnungsbau wird verbunden mit der Schaffung rationeller Verkehrs-, Versorgungs- und Betreuungseinrichtungen.“ (Programm der SED, S. 23)